

Medienmitteilung

19. August 2020, Sensirion Holding AG, 8712 Stäfa, Schweiz

Ramp-ups von neuen Produkten und COVID-19 bedingte Nachfrage nach Beatmungsgeräten führten zu starkem ersten Halbjahr 2020

Sensirion blickt auf ein besonderes erstes Halbjahr 2020 zurück, das durch drei wesentliche Faktoren geprägt wurde: Erstens fielen die Ramp-ups der kürzlich eingeführten Produktfamilien der PM2.5- und CO₂-Sensoren stärker als erwartet aus. Zweitens zeigte das bestehende Geschäft mit Feuchte- sowie Gas- und Flüssigkeitsflusssensoren im Automobilbereich nach einem starken ersten Quartal COVID-19-bedingte Abschwächungen, während sich die anderen Märkte (Industrial, Medical und Consumer) bis Mitte Jahr als ziemlich robust erwiesen. Drittens führte COVID-19 zu einem Sondereffekt in Form einer weltweit erhöhten Nachfrage nach Gasflusssensoren für Beatmungsgeräte. Der konsolidierte Umsatz lag bei CHF 113.7 Mio., die Bruttomarge war mit 54.7 % stabil, und die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 19.7 %. Auf mittel- und langfristige Sicht gesehen, sind die Wachstumsperspektiven wegen der bestehenden Markttrends, der starken Technologiebasis und der Produktpipeline unverändert gut.

Finanzielle Übersicht

Konsolidiert, in CHF Mio.	1. Januar - 30. Juni 2020	1. Januar - 30. Juni 2019
Umsatz	113.7	83.9
Bruttogewinn	62.2	44.6
- in % des Umsatzes	54.7 %	53.2 %
Bereinigtes EBITDA	22.5	8.4
- in % des Umsatzes	19.7 %	10.0 %
Sondereffekte	2.3	3.6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	17.0	11.1
Investitionsausgaben	(6.7)	(10.1)
Freier Cashflow	10.3	1.0
	Per 30. Juni 2020	Per 31. Dezember 2019
Nettoliquidität (Nettoverschuldung)	56.1	39.9
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	774	791

Die Sensirion Holding AG, ein führender Anbieter von Umwelt- und Flusssensoren, blickt auf ein besonderes erstes Halbjahr 2020 zurück, das durch drei wesentliche Faktoren geprägt wurde: Erstens fielen die Ramp-ups von verschiedenen Neuprojekten der kürzlich eingeführten Produktfamilien (PM2.5- und CO₂-Sensor) trotz der COVID-19-Pandemie stärker als erwartet aus. Zweitens zeigte das bestehende Geschäft mit Feuchte- sowie Gas- und Flüssigkeitsflusssensoren im Automobilbereich nach einem starken ersten Quartal COVID-19-bedingte Abschwächungen, während sich die anderen Märkte (Industrial, Medical und Consumer) bis Mitte Jahr als ziemlich robust erwiesen. Drittens führte COVID-19 zu einem Sondereffekt in Form einer weltweit erhöhten Nachfrage nach Gasflusssensoren für Beatmungsgeräte, die Sensirion in den letzten Monaten stark gefordert hat. Aufgrund dieser Faktoren erhöhte Sensirion Mitte Juni ihre Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2020. Für die zweite Jahreshälfte ist eine Einschätzung infolge der anhaltend niedrigen Visibilität in allen Märkten schwierig. Auf mittel- und langfristige Sicht gesehen, sind die Wachstumsperspektiven wegen der bestehenden Markttrends, der starken Technologiebasis und der Produktpipeline unverändert gut.

Umsatzwachstum dank neuer Produkte und Gasflusssensoren für Beatmungsgeräte

Der konsolidierte Umsatz lag bei CHF 113.7 Mio., (+35.5 % gegenüber der Vorjahresperiode, +39.9 % organisch, -4.4 % Fremdwährungseffekte). Davon stammen CHF 24.0 Mio. (Vorjahresperiode CHF 2.6 Mio.) aus dem Geschäft mit Gasflusssensoren für Beatmungsgeräte. Auch ohne den einmaligen COVID-19-Sondereffekt auf die Beatmungsgerätesensoren zeigt das erste Halbjahr ein gutes Wachstum von +10.3 % gegenüber der Vorjahresperiode. Die Bruttomarge war mit 54.7 % stabil, die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 19.7 %. Auf Stufe Betriebsergebnis wurde ein Gewinn von CHF 14.3 Mio. ausgewiesen, was in einen Nettogewinn für die Periode von CHF 11.1 Mio. mündete. Der operative Cashflow betrug CHF 17.0 Mio., der freie Cashflow CHF 10.3 Mio.

Wachstum im Industriebereich, stabile Automobilsparte, Sondereffekt in der Medizintechnik

Der Automobilmarkt erzielte mit einem Umsatz von CHF 25.5 Mio. ein leichtes Plus gegenüber der Vorjahresperiode (+2.1 %). Im bestehenden Tier-II-Geschäft mit Sensorkomponenten verzeichnete Sensirion infolge der zahlreichen

Produktionsschliessungen bei OEMs im zweiten Quartal einen Umsatzrückgang. Dank des erfolgreichen Ramp-ups des ersten Feinstaubsensormoduls konnte dieser Rückgang des Komponentenbereichs kompensiert werden.

Im Medizintechnikmarkt betrug der Umsatz CHF 42.8 Mio. (+148.1 % gegenüber dem Vorjahr). Dieser Anstieg ist vor allem eine Folge der COVID-19-bedingt erhöhten Nachfrage nach Gasflusssensoren für Beatmungsgeräte, was sich umsatzseitig mit CHF 24.0 Mio. niederschlug (Vorjahresperiode CHF 2.6 Mio.). Mit einem signifikanten Marktanteil bei Flusssensoren für Beatmungsgeräte fühlt sich Sensirion speziell verpflichtet, auf diese kurzfristigen Bestellungen möglichst agil zu reagieren und damit ihren wichtigen Beitrag zur Milderung der negativen Folgen der Pandemie zu leisten. Eine dedizierte Task Force kümmert sich seit März unter Hochdruck darum, die Fertigungskapazitäten innert weniger Wochen um einen Faktor 8-10 zu erhöhen, was dank grosser Anstrengungen unserer Mitarbeitenden sehr gut gemeistert wurde. Der Höhepunkt der Auslieferungen findet im zweiten und dritten Quartal statt. Die weitere Entwicklung ist zurzeit ungewiss und hängt entscheidend vom zukünftigen Verlauf der Pandemie ab. Momentan geht Sensirion von einer Normalisierung der Nachfrage ab Anfang 2021 aus.

Der Umsatz im Industriemarkt lag mit CHF 36.8 Mio. 5.4 % über demjenigen der ersten Jahreshälfte 2019. Das Neugeschäft mit CO₂- und PM2.5-Sensoren für Anwendungen in Haushaltsgeräten war der Haupttreiber der Umsatzsteigerung. Die Umsätze im Gaszählermarkt, in welchem Covid-19-bedingte Fabrikschliessungen von Sensirions Kunden zu verzeichnen waren, waren rückläufig. Die allgemeine Nachfrage im Industriemarkt erwies sich hingegen bisher als relativ robust gegenüber COVID-19-Einflüssen. Sensirion geht aber davon aus, dass ein Teil der Nachfrage im ersten Halbjahr dem Lageraufbau in unsicheren Zeiten diene.

Im Consumermarkt erzielte Sensirion CHF 8.6 Mio. (+27.4 % gegenüber der Vorjahresperiode). Das Wachstum ist auf neu anlaufende Projekte mit Feuchtigkeitssensoren und auf ein robust laufendes Geschäft mit dem angestammten Portfolio zurückzuführen. Vor allem in Asien haben grössere Kunden neue Produkte auf Basis des Feuchtesensors lanciert.

Neuer Produktionsstandort in Debrecen in Ungarn

Um die wachsende Nachfrage nach Sensirions Sensoren bedienen zu können, baut Sensirion ihre Produktionskapazitäten mit einem neuen Standort im ostungarischen Debrecen aus. Ungarn wurde aufgrund der Nähe zu Sensirions Kunden in Europa, des guten Ausbildungsniveaus von zukünftigen Mitarbeitenden und des Supports lokaler Partner ausgewählt. Das Gebäude wird von einem lokalen „build-to-suit“-Partner realisiert und finanziert. Der Spatenstich erfolgte Ende Juni, den Abschluss der Bauarbeiten und den anschliessenden Anlauf der Fertigung erwartet Sensirion für Ende 2021. Die aktuellen Fertigungsstandorte in der Schweiz und in Asien sowie ihre Mitarbeitenden sind davon nicht betroffen.

Mittelfristiges Wachstumspotenzial durch erfolgreiche Erweiterung der Produktportfolios bestätigt

Der Ausbau des Umweltsensorportfolios ist ein Pfeiler von Sensirions Wachstumsstrategie. In der Umsetzung dieser Strategie hat Sensirion in den letzten 12 Monaten wichtige Fortschritte erzielt: Die 2018 am Markt neu lancierten Produktfamilien für Feinstaub- (PM2.5) und Kohlendioxid- (CO₂) Sensoren tragen inzwischen signifikant zum Umsatzwachstum bei. Zahlreiche weitere Nominierungen und Projekte stimmen auch für die kommenden Jahre zuversichtlich. Hauptanwendungsfelder für den PM2.5-Sensor sind einerseits der Automobilmarkt, in dem der Sensor den Feinstaubgehalt der Innenluft des Autos überwacht, und andererseits Luftreiniger im Haushaltsgerätemarkt. Für den CO₂-Sensor sieht Sensirion verschiedene Anwendungen im Bereich der energie-optimierten Belüftung von Gebäuden. Überdies ist der erfolgreiche Verkaufsstart der PM2.5-Sensoren auch ein erster wichtiger Meilenstein in unserem Bestreben, ein führender Modul- und Tier-I-Lieferant im Automobilbereich zu werden.

Auch in Zukunft werden Energieeffizienz, Sicherheit, Gesundheit und Erhöhung des Lebenskomforts die grundlegenden Wachstumstreiber für den Einsatz von vermehrter Sensorik darstellen. Sensirions strategische Prioritäten richten sich danach aus: Sensirion will ihre Markt- und Technologieführerschaft in bestehenden Märkten vorantreiben, ihr Portfolio erweitern und neue Technologien für zukünftiges Wachstum entwickeln. Die Ramp-ups der PM2.5- und CO₂-Sensoren zeigen, dass Sensirion mit der Umsetzung auf dem richtigen Weg ist. Trotz COVID-19-bedingten Einschränkungen in den letzten Monaten laufen alle strategischen Entwicklungsprojekte wie geplant. Daher bestätigt Sensirion die guten mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten. Dies wird zusätzlich unterstützt durch Sensirions breite Diversifikation nach Märkten und Regionen.

Ausblick bis Jahresende

Mitte Juni erhöhte Sensirion die Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2020 angesichts der positiven Markttrends und des COVID-19-bedingten Sondereffektes aus dem Geschäft mit Beatmungsgeräten. Sensirion bestätigt diesen Ausblick und erwartet neu für das Gesamtjahr 2020 einen konsolidierten Umsatz von CHF 210–230 Mio (vormals CHF 200-240 Mio). Der Ausblick auf die zweite Jahreshälfte bleibt trotz allem weiterhin volatil und schwierig abzuschätzen angesichts des unklaren weiteren Verlaufs der weltweiten Corona-Pandemie und deren Einfluss auf die Wirtschaft. Für die Bruttomarge wie auch für die bereinigte EBITDA-Marge erwartet Sensirion, stabile Wechselkurse und einen moderaten weiteren Pandemieverlauf vorausgesetzt, für das gesamte laufende Jahr in etwa dieselbe Profitabilität wie im ersten Halbjahr 2020.

Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2020

Heute Mittwoch, 19. August 2020, um 10:00 Uhr MESZ, wird eine Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2020 stattfinden. Die Präsentation wird in englischer Sprache erfolgen. Nach der Präsentation wird die Möglichkeit bestehen, Fragen zu stellen.

Sie können sich mit dem folgenden Link für die Telefonkonferenz registrieren:

<https://conferencing.swisscom.ch/conference/x/eVl3i5PmRIBz>

Dokumentation

Alle Dokumente werden am 19. August 2020 ab etwa 06:30 Uhr MESZ unter www.sensirion.com/financial-reports verfügbar sein.

Verkürzter konsolidierter Abschluss

Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung	2020	2019
In CHF Mio., für die sechs Monate endend am 30. Juni		
Umsätze	113.7	83.9
Kosten der verkauften Produkte	(51.5)	(39.3)
Bruttogewinn	62.2	44.6
Forschung und Entwicklung	(22.4)	(21.2)
Marketing, Vertrieb und Administration	(25.5)	(25.4)
Betriebsergebnis	14.3	(2.0)
Netto Finanzaufwand	(2.5)	(0.8)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	11.8	(2.8)
Ertragssteueraufwand	(0.7)	0.9
Gewinn (Verlust) für die Periode	11.1	(1.9)
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	0.72	(0.12)
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	0.72	(0.12)
EBITDA	20.1	4.8
Bereinigtes EBITDA	22.5	8.4

Umsätze nach Endmärkten	2020	2019
In CHF Mio., für die sechs Monate endend am 30. Juni		
Automobilindustrie	25.5	24.9
Medizintechnik	42.8	17.3
Industrie	36.8	35.0
Unterhaltungselektronik	8.6	6.7
Total	113.7	83.9

Verkürzte konsolidierte Bilanz	per 30. Juni 2020	per 31. Dezember 2019
In CHF Mio.		
Kurzfristige Vermögenswerte	135.6	109.0
Langfristige Vermögenswerte	107.6	107.1
Total Vermögenswerte	243.2	216.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	39.9	22.7
Langfristige Verbindlichkeiten	40.2	34.6
Total Verbindlichkeiten	80.1	57.4
Total Eigenkapital	163.1	158.7
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	243.2	216.1

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung	2020	2019
In CHF Mio., für die sechs Monate endend am 30. Juni		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	17.0	11.1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(6.7)	(10.1)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(0.9)	(1.1)
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	9.4	(0.1)
Flüssige Mittel am 1. Januar	60.3	53.9
Flüssige Mittel am 30. Juni	69.4	53.4
Investitionsausgaben	(6.7)	(10.1)
Freier Cashflow	10.3	1.0

Finanzieller Kalender

19. August 2020	Halbjahresresultate und Zwischenbericht 2020
16. März 2021	Geschäftsjahresresultate und -bericht 2020
18. Mai 2021	Generalversammlung 2021

Kontaktinformationen

Investor Relations

Andrea Wüest
 Director Investor Relations and M&A
 Telefon: +41 44 927 11 40
 E-Mail: andrea.wueest@sensirion.com

Über die Sensirion Holding AG

Die Sensirion Holding AG (SIX Swiss Exchange: SENS) mit Sitz in Stäfa, Schweiz, ist ein führender Hersteller von digitalen Mikrosensoren und -systemen. Das Produktsortiment umfasst Durchflusssensoren für Gase und Flüssigkeiten, Differenzdrucksensoren und Umweltsensoren für die Messung von Feuchte und Temperatur, flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), Kohlendioxid (CO₂) und Feinstaub (PM2.5). Ein internationales Netzwerk von Vertriebsbüros in den USA, in Europa, China, Taiwan, Japan und Südkorea beliefert die internationalen Kunden mit standardisierten und massgeschneiderten Sensorsystemlösungen für eine Vielzahl von Anwendungen. Sensoren von Sensirion sind an vielen Stellen in der Automobilindustrie, Medizintechnik, Industrie und Unterhaltungselektronik zu finden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sensirion.com.

Disclaimer

Gewisse Aussagen in diesem Dokument sind in die Zukunft gerichtete Aussagen („forward-looking statements“), einschliesslich derjenigen, welche Wörter wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ oder andere ähnliche Ausdrücke verwenden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen und unterliegen aufgrund ihrer Art bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge wesentlich von denen abweichen können, welche durch die zukunftsgerichteten Aussagen erwähnt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die zukünftige globale Wirtschaftslage, veränderte Marktbedingungen, Wettbewerb mit anderen Unternehmen, Auswirkungen und Risiken von neuen Technologien, Kosten der Einhaltung von anwendbaren Gesetzen, Regularien und Standards, verschiedene politische, rechtliche, wirtschaftliche und andere Bedingungen in den Märkten, in welchen Sensirion tätig ist sowie andere Faktoren, auf welche Sensirion keinen Einfluss hat. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollten Sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sensirion hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Tatsachen zu aktualisieren oder diese infolge von zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Gewisse Finanzdaten in diesem Dokument bestehen aus „Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen“. Diese Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen können nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen verglichen werden und sind nicht als Alternative zu anderen nach IFRS ermittelten Finanzkennzahlen zu verstehen. Sie werden daher darauf hingewiesen, sich nicht auf die in diesem Dokument enthaltenen Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen zu verlassen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Effekten dar.